Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 9

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Absatzebiete konnten erschlossen werden. Neben verichiedenen borgenommenen betriebstechnischen Verbesse= rungen verdient die in der Feinmechanikerabteilung selbst erstellte elektrische Schaltanlage für Versuchszwecke, als notwendige Ergänzung des Fachunterrichts, besondere Erwähnung. Ungemein groß war wiederum die Zahl der Anmesdungen zum Eintritt in den neuen Jahresturs. Von 82 Bewerbern konnte nach bestandener Prüjung das Maximum, 34 Schüler, aufgenommen werden. Es ist dieser Zudrang eine natürliche Folge der seit Ausbruch des Krieges eingetretenen steigenden Nachfrage nach Arbeitsträften im Maschinenbau des Inund Auslandes. In der Gewerbeschule geben Amts-personen und Fachmänner den Schülern durch Reserate Aufklärung aus dem Gebiete ihrer Tätigkeit. Aufsteigende Frequenz zeigen hier die Fremdsprachenkurse. Bei Anlaß des Lehrerkonvents wurde dem Lehrer G. Greuter seine fünfundzwanzigjährige erfolgreiche Tätigfeit als Lehrer an der Gewerbeschile bestens verdankt. Die Frequenz betrug im Sommersemester 482, im Wintersemester 616 Schüler. Dem Jahresbericht sind in ge-wohnter Weise die Liste der Geschenke, das Verzeichnis der Zeitschriften und Anschaffungen sowie das Schüler= verzeichnis und der Personaletat angeschlossen.

Metallwerte Seebach A.-G. in Seebach. Die in Bürich abgehaltene außerordentliche Generalversammlung beschloß die vom Berwaltungsrat beantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 25,000 Fr., so daß dasselbe zu-

tunftig 100,000 Fr. beträgt. Schweizerifche Gasgesellicaft A. G. Glarus. Gin-Gließlich Vortrag erzielte das Unternehmen im Betriebs lahr 1916 einen Reingewinn von 210,500 Fr. (1915 211,300 Fr.). Mit Rücksicht auf die obwaltenden Zeit= berhältnisse beantragt der Berwaltungsrat, den Gewinnsalbo und ferner den Betrag des Rerservesonds und des Wertschriften Reservesontos mit 302,500 Fr. zu Abschreibungen auf dem Wertschriftenkonto zu verwen-

Zu verkaufen: 3 Schrauben-Flaschenzüge

		500	kg	mit	Ketten	lur	3	m	Hub
2	do.	1000	,	77	77	27	4	27	"
2	"	1500	,,,	,	,,	"	6 u. 15	,,	77
8	,,	2000	"	"	,,		, 4, 6, 8, 10, 12, 15		,,
63	"	3000	22			4,	6, 8, 10, 12	"	"
6	"	4000	77				6, 8, 10	n	,,
0	"	5000	"			5	3, 10, 12, 15	n	"
		10000	-				10	-	_

2 Laufkatzen

	1000 kg	Tragkraft
10 do.	2000 "	,,
6 ,,	3000 "	,,
3 ,,	4000 "	,,
2 ,,	5000 "	27

Sämtliche Hebezeuge gebraucht, jedoch frisch renoviert u. mit 11/2 facher Last ausgeprüft!

Gefl. Angebote sub Chiffre S 3179 an die Expedition.

ben, der daturch auf 7,81 Mill. Fr. reduziert wird. Der Verwaltungsrat betrachtet diese Abschreibungen als vorläufige Maßnahme und behält sich vor, wenn nach dem Kriege die Beteiligungen bezw. Wertschriften besser beurteilt werden konnen, den Aktionaren weitere Bor-

schläge zu unterbreiten.

Schweiz. Gasapparate Rabrit, Solothurn. Im Geschäftsjahr 1916 belief sich der Bruttogewinn auf 145,435 Fr. gegenüber 116,106 Fr. im Vorjahr. Nach Abzug sämtlicher Berwaltungskoften, Zinsen, Steuern usw. verbleibt ein Reingewinn von 61,840 Fr. (1915 42,162 Fr.). Die Dividende von 7 Prozent (Borjahr 6 Prozent) auf das Aftienkapital von 350,000 Fr. be= ansprucht 24,500 Fr. (21,000 Fr.). Auf Immobilien, Maschinen, Werkzeug 2c. werden 10,500 Fr. (8449 Fr.) und auf Wertschriften 5000 Fr. (wie im Vorjahr) abgeschrieben. Der Rerservefonds wird mit 7000 Fr. (5000 Fr.) dotiert, und 10,000 Fr. werden zur Schaffung einer Dividendenreserbe verwendet.

Gasverforgung Diten, Rothenbach & Co. R.-A.-G., Olten. Die Dividende gelangt mit 6 Prozent (Borjahr 7½ Prozent) auf das 600,000 Fr. betragende Aktien=

fapital zur Ausschüttung.

Literatur.

Die erzieherifche und vollswirticaftliche Bedentung der Bernfelehre, Bortrag. gehalten an der Delegterten-versammlung des schwelz Lehrervereins, den 25 Juni 1916 zu Lenzburg von Otto Stocker, Sekretar für Berufsberatung in Bafel. 25 Seiten ar. 8º Format. Breis - . 80 Berlag: Art. Inftitut Orell Füßli, Zürich.

Aus reicher Erfahrung heraus verlangt der Verfaffer eine intensivere Förderung der Berufslehre, indem er überzeugend die Wichtigkeit der beruflichen Ausbildung darlegt, junachft für den Charafter jedes Ginzelnen. Ergriffen von dem Elend moderner Lohnstlaveret fordert er: "Wir muffen wieder mehr bem Gludswert ber Arbeit nachfragen" und betont, wie die Berufslehre nicht allein zu höherem Einkommen führt, sondern auch zu feelisch mertvollerer Arbeit.

Der zweite Teil bringt u. a. den Nachweis, wie die Berufslehre die folgerichtigfte Nutbarmachung der in Erziehung, Schule und Fürsorge gebrachten ideellen und materiellen Opfer ift, wie das dringenoste Interesse der nationalen Wirtschaft fordert, möglichft viele einheimische Rrafte in lettende oder wirtschaftlich felbständige Stellung zu hringen.

Den Feinden der Berufslehre rückt der Verfaffer scharf zu Leibe und schließt mit wohl durchführbaren Vorschlägen. Jeder, den die Zukunft unserer Jugend beschäftigt, follte die kurze, aber reichhaltige Schrift lefen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berkanfs., Taufch: und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrit nicht anfgewommen; berartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marten beiliegen, wird die Abresse des Fragestellers beigedruckt.

459. Wer liefert Schiefernägel, schwarz, doppelt aeschlagen, ca. 34 mm lang? Offerten unter Chiffre 459 an die Expedition.
460. Wer liefert Kleister in Pulver oder Brocken, sür Wiederverkauf? Offerten unter Chiffre 460 an die Expedition.
461. Wer liefert Tapeten zu Engrospreisen sür Wiederverkauf? Offerten unter Chiffre 461 an die Expedition.
462. Wer liefert Puhsädden sür Wiederverkauf? Offerten unter Chiffre 462 an die Expedition.